

# *Inhaltsverzeichnis*

<i>Einführende Gedanken zu Logik und Erkenntnislehre</i>	1
<i>Die historische Konzeption von Wissenschaft</i>	
Die Relativität unseres Wissens . . . . .	4
Der Begriff der „Wissenschaft“ . . . . .	10
Beschränkungen unseres schlußfolgernden Denkens . . . . .	12
Geistes- und kulturgeschichtlicher Rückblick auf die Entstehungsbedingungen unserer Wissen- schaft . . . . .	14
Axiomatik und Erkenntnisebenen . . . . .	19
Wissenschaft und Medizin . . . . .	21
<i>Zur grundsätzlichen Wandlung des Wissenschaftsbegriffs</i>	
Neue wissenschaftliche Sichtweisen und Wege . .	28
Die Bedeutung der Relationen . . . . .	32
Prozeßorientiertes Denken . . . . .	34
<i>Die Rolle des Beobachters</i>	
Die Entwicklung in der modernen Physik . . . .	36
Zur Subjektivität der Erkenntnis und ihren Auswirkungen . . . . .	39
Diagnostische Konsequenzen . . . . .	42

## *Aspekte einer evolutionären Erkenntnislehre*

Die Spirale von Erfahrung und Erwartung . . . . .	48
Kausalität und Optimierung . . . . .	50

## *Erkenntnistheoretische Konsequenzen aus einem holographischen Modell der Gehirnfunktion*

Zum Prinzip der Holographie . . . . .	54
Holographie, Wahrnehmung und Gedächtnis . .	58
Holographie und allgemeine Erkenntnisvorgänge	61
Aspekte einer holoskopischen Praxis . . . . .	65
Holographie als grundlegendes Naturprinzip . .	68

## *Zur Bedeutung konkret begründeter ganzheitlicher Denkansätze für die Medizin*

Der grundsätzliche Wert einer umfassenderen Betrachtung . . . . .	70
Die Verzahnung von Organismus und Umwelt .	75
Die emotionale Einbettung . . . . .	80
Zum Einfluß soziokultureller Faktoren . . . . .	87

## *Systemtheoretische Betrachtungen*

Was ist ein System? . . . . .	94
Vom Umgang mit Systemen . . . . .	97
Störungen im System . . . . .	99
Rückkopplungen . . . . .	101
Wechselwirkungsgeflechte . . . . .	103
Systemprobleme des Gesundheitsdienstes . . . .	108

## *Das Prinzip der Selbstorganisation und seine Bedeutung für die Medizin*

Zur Dynamik innerhalb von Systemen . . . . .	112
Aspekte einer systemübergreifenden Dynamik .	116

Selbstorganisierende Systeme . . . . .	118
Selbstorganisation und Medizin . . . . .	121
Patientenrolle und Eigenaktivität . . . . .	126
 <i>Das Komplementaritätsprinzip Bohrs</i>	
Die sog. Kopenhagener Deutung . . . . .	129
Die grundsätzliche erkenntnistheoretische Bedeutung des Komplementaritätsprinzips . . . .	131
Allgemeine und spezielle medizinische Konsequenzen aus dem Komplementaritätsprinzip	133
 <i>Literatur</i> . . . . .	137
 <i>Sachregister</i> . . . . .	145
 <i>Autorenregister</i> . . . . .	149